

# Bayerischer Blasmusikverband e.V.



2011/2012

Kammermusik-Wettbewerb

# BBMV-Kammermusikwettbewerb 2011/2012

## 1. Trägerschaft und Förderung

Die Trägerschaft und Förderung des Kammermusikwettbewerbes 2011/2012 liegt beim Präsidium des Bayerischen Blasmusikverbandes und seinen Mitgliedsverbänden. Die Wettbewerbe gehören zum Aufgabenbereich des »Referenten für musikalische Wettbewerbe« in Zusammenarbeit mit den für die musikalische Jugendarbeit zuständigen Jugendleitern der Mitgliedsverbände des BBMV. Der Kammermusikwettbewerb wird in Kooperation mit dem Referat Laienmusik des Bayerischen Musikrates durchgeführt.

## 2. Durchführung des Kammermusikwettbewerbs

Die Durchführung des Wettbewerbs erfolgt nach den Richtlinien des BBMV. Der Wettbewerb wird ausgeschrieben für Gruppen aus der Blasmusik, dem Spielmannswesen und der bläserischen Volksmusik. Jede der drei Kategorien erfährt nach ihren jeweiligen instrumentenspezifischen Kriterien und inhaltlichen Gestaltungsmöglichkeiten eine eigenständige Wertung.

### 2.1 Bezirks-/Kreiswettbewerb

Vorentscheide sollen auf Kreis- bzw. Bezirksebene durchgeführt werden.

Die Bezirksjugendleiter bzw. Bezirksjugendreferenten führen in Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschaft eigenverantwortlich die Bezirkswettbewerbe durch.

### 2.2 Bundes-/Verbandswettbewerb

Die Bundes-/Verbandsjugendleiter der Mitgliedsverbände führen in Zusammenarbeit mit ihren Präsidien den Bundes-/Verbandswettbewerb durch.

### 2.3 Landeswettbewerb

Die Organisation liegt in den Händen des Bayerischen Blasmusikverbandes. Die Hauptverantwortlichkeit obliegt dem »Referenten für musikalische Wettbewerbe« und dem Geschäftsführer im Bayerischen Blasmusikverband.

### 2.4 Austragungsorte

Die Austragungsorte sind so zu wählen, dass

- a) die organisatorischen Voraussetzungen gewährt sind
- b) sie für die Wettbewerbsteilnehmer möglichst zentral liegen.

## 3. Aufgaben der Wettbewerbe

Es ist Aufgabe der Wettbewerbe, die Musikerinnen und Musiker des BBMV nachdrücklich zu fördern. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen. Angeregt wird die Freude am Musizieren, das Spiel in kleinen Gruppen und die Begegnung mit anderen musikalischen Leistungsträgern. Die Vielfalt des bläserischen Musizierens wird auch durch die Beteiligung von Gruppen aus dem Spielmannswesen und der bläserischen Volksmusik unterstützt. Die Bewertung einer Fachjury setzt den musikalischen Leistungsstand in einem Prädikat fest. Beim Landesentscheid sind keine Beratungsgespräche vorgesehen.

## 4. Zeitplan

Um die Wettbewerbe für ganz Bayern durchführen zu können, ist die Beachtung des Zeitplanes für alle Mitgliedsverbände des BBMV notwendig. Ein weiterer Gesichtspunkt ist die Berücksichtigung der Wettbewerbe »Jugend musiziert«, die von unseren Teilnehmern als zusätzliche Förderung besucht werden können.

## 5. Bezirks-/Kreiswettbewerbe

Oktober bis Dezember 2011

Die Bezirksjugendleiter bzw. Bezirksjugendreferenten melden alle Qualifizierten rechtzeitig vor dem jeweiligen Verbands-/Bundesentscheid an die Geschäftsstelle der jeweiligen Mitgliedsverbände.

Findet in einer Region eines der Mitgliedsverbände kein Bezirksentscheid statt, so können die Musiker aus dem Bezirk an einem anderen Bezirksentscheid teilnehmen. Findet in einem der Mitgliedsverbände kein Bezirksentscheid statt, so ermittelt der Verband seine Sieger direkt über den Verbandswettbewerb. Führt ein Mitgliedsverband keine eigenen Wettbewerbe durch, so hat er seine interessierten Teilnehmer an den nächstgelegenen Mitgliedsverband weiterzuleiten. Er muss sich anteilig an den Kosten beteiligen.

## 6. Bundes-/Verbandswettbewerbe

ASM: Samstag, 21. Januar 2012, in Illertissen

MON: Sonntag, 29. Januar 2012, in Eching (bei München)

NBMB: Samstag, 21. Januar 2012, in Volkach

Bundes-/Verbandsjugendleiter melden jede Gruppe, die sich für den Landesentscheid qualifiziert hat, bis spätestens 30. Januar 2012 an die Geschäftsstelle des BBMV.

## 7. Landeswettbewerb

Sonntag, 18. März 2012, in Pfaffenhofen an der Ilm (MON)

## 8. Altersgruppen und Vorspielzeit

Altersstufe	Geburtsjahr:	Alter:	Vorsp.Zeit:
		Jahre:	Min:
Altersstufe I:	bis 2011	(10)	3 bis 5
Altersstufe II:	2000 bis 1999	(11 bis 12)	4 bis 6
Altersstufe III:	1998 bis 1997	(13 bis 14)	6 bis 8
Altersstufe IV:	1996 bis 1995	(15 bis 16)	7 bis 10
Altersstufe V:	1994 bis 1993	(17 bis 18)	10 bis 13
Altersstufe VI:	1992 bis unb.	(19 bis ...)	10 bis 13

Für die Ermittlung der Altersgruppen zählt das Durchschnittsalter der Teilnehmer einer Gruppe errechnet nach dem Kalenderjahr im Jahr 2011. Beispiel: Drei Teilnehmer, geboren 2001, 1995 und 1993, haben ein Durchschnittsgeburtsjahr von 1996,3 – also spielt die Gruppe in Altersstufe IV.

Kommazahlen ab einschließlich 5 werden aufgerundet: Beispiel: 1996,5 = 1997, also Altersstufe III.

Ein Unterschreiten der Vorspielzeit führt zur Disqualifikation der Gruppe. Beim Überschreiten der Vorspielzeit kann der Vortrag ohne Nachteile für die Gruppe von der Jury abgebrochen werden. Die Vorspielzeit beginnt mit dem ersten Ton des ersten Stückes und endet mit dem letzten Ton des letzten Stückes.

## 9. Zulassung

Die Teilnehmer müssen gemeldete Mitglieder eines Mitgliedsverbandes des BBMV sein. Überregionale Gruppen sind zugelassen. Ein Teilnehmer kann höchstens in zwei Ensembles mitwirken.

## 10. Besetzungsformen

Die Besetzung von Kammermusikgruppen der Blasorchester und der Spielleute kann aus mindestens 3 und höchstens 12 Spielern bestehen. Es wird grundsätzlich ohne Dirigent gespielt. Jede Stimme ist nur einmal besetzt. Die Kammermusikgruppen können aus allen Instrumenten des Blasorchesters und eines Spielmannszuges bestehen. Zugelassen sind auch Volksmusikgruppen mit überwiegend bläserischer Besetzung.

## 11. Bewertungskategorie / Ermittlung der Sieger

Der Wettbewerb wird in folgende Kategorien eingeteilt:

- Holzbläser (das klassische Holzbläserquintett mit Horn wird den Holzbläsern zugeordnet)
- Blechbläser
- Schlagzeuger
- gemischte Besetzungen

In jeder Altersstufe und Kategorie wird ein Bezirks-, Bundes- und Landessiegerensemble ermittelt.

Zum Bundes-/Verbandsentscheid werden nur Gruppen zugelassen, die beim Bezirksentscheid mindestens 91 Punkte erreicht haben.

Zum Landesentscheid werden nur Ensembles gemeldet, die 93 und mehr Punkte beim Verbands- bzw. Bundesentscheid erreichen.

Bezirks-/Bundes- und Landessieger ist jeweils das Ensemble mit der höchsten Punktezahl je Altersgruppe und Kategorie. Ein Bezirksieger muss mindestens 91 Punkte, ein Bundes- und Landessieger mindestens 93 Punkte erreichen.

Bei Punktgleichstand entscheidet die Jury.

## 12. Literatur

Für Gruppen aus Blasorchestern und Kapellen empfehlen wir

- a) die Literaturlisten für »Jugend musiziert«: Landesausschuss »Jugend musiziert«, Feuerweg 2, 90518 Altdorf
- b) »Literatur für zwei und mehr verschiedene Blechblasinstrumente bzw. Holzblasinstrumente«: Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen, Postfach 11 58, 78635 Trossingen
- c) Für Gruppen aus dem Spielmannswesen, der Blasorchester und der bläserischen Volksmusikgruppen: Selbstwahlliste für Wertungs- und Kritikspiele: Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände, König-Karl-Str. 13, 70372 Stuttgart
- d) Für bläserische Volksmusikgruppen:  
Bayerischer Landesverein für Heimatpflege, Ludwigstr. 22 – Rückgebäude, 80539 München

### Für Gruppen aus Blasorchestern und Kapellen:

Ab der Altersstufe IV müssen Werke mit mindestens zwei unterschiedlichen Stilrichtungen und Zeitepochen vorgetragen werden. Mindestens ein Werk muss eine Originalkomposition sein. Schlagzeugensembles sind von der Regelung bezüglich der Zeitepochen ausgenommen, sollten aber ab Altersstufe IV ein Programm mit unterschiedlichem Instrumentarium vortragen.

Das Spiel aus kopierten Noten ist untersagt.

## 13. Wertungskriterien

Gewertet wird nach folgenden Kriterien:

### Bei Bläsern:

- Intonation und Stimmung
- Rhythmik und Zusammenspiel
- Technische Ausführung
- Dynamik und Klangausgleich
- Ton und Klangqualität
- Phrasierung und Artikulation
- Tempo und Agogik
- Stückwahl im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit
- Stilempfinden und Interpretation
- Musikalischer Gesamteindruck

### Bei reinen Schlagzeugensembles:

- Rhythmik und Zusammenspiel
- Technische Ausführung
- Dynamik und Klangqualität
- Tempo und Agogik
- Stückauswahl im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit

## 14. Punkteverteilung

100 bis 91 Punkte: mit ausgezeichnetem Erfolg

90 bis 81 Punkte: mit sehr gutem Erfolg

80 bis 71 Punkte: mit gutem Erfolg

70 bis 61 Punkte: mit Erfolg

60 bis 0 Punkte: teilgenommen

Kommazahlen werden ab einschließlich 5 aufgerundet.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, die das erreichte Ergebnis mit Prädikat und Punktezahl dokumentiert.

## 15. Jury

Die Jury der Wettbewerbe besteht aus kompetenten Fachleuten der Blasmusik. Staatlich anerkannte Musiklehrer und erfahrene Wertungsrichter werden überregional eingesetzt, so dass größte

Wertungsgerechtigkeit erzielt wird. Bei den Bezirksentscheiden sollen keine Juroren aus dem eigenen Bezirk eingesetzt werden. Es werden immer mindestens zwei Juroren für eine Jury eingeteilt, deren Punktedurchschnitt das Endergebnis darstellt. Auf dem Wertungsbogen müssen beide Wertungen ersichtlich sein. Die Jury für die Bezirkswettbewerbe stellt der Bezirksjugendleiter bzw. Bezirksjugendreferent in Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschaft zusammen.

Die Jury für den Bundes-/Verbandswettbewerb stellt der Bundes-/Verbandsjugendleiter in Zusammenarbeit mit dem Bundes-/Verbandsdirigenten zusammen.

Die Jury für den Landeswettbewerb stellt der »Referent für musikalische Wettbewerbe im BBMV« im Benehmen mit den Bundes-/Verbandsjugendleitern zusammen. Die Jury beim Landeswettbewerb soll aus drei Juroren je Wertung bestehen. Die Juroren werden aus den teilnehmenden Mitgliedsverbänden des BBMV ausgewählt, dabei ist auf paritätische Besetzung zu achten. Nach Möglichkeit sollen keine Funktionäre der jeweiligen Verbände als Wertungsrichter fungieren. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und wird von den Teilnehmern durch die Anmeldung akzeptiert.

Beim Landesentscheid bestimmt jede Jury einen Vorsitzenden.

## 16. Bekanntgabe der Ergebnisse

Die Ergebnisse der einzelnen Wettbewerbsebenen werden unmittelbar nach Abschluss der Wettbewerbe in der Abschlussveranstaltung bekannt gegeben.

## 17. Einspielzeit

Jede Gruppe soll mindestens 15 Minuten Zeit zum Einspielen erhalten.

## 18. Kosten

Die Kosten für den Bezirksentscheid trägt der Bezirk. Die Kosten für den Bundes-/Verbandsentscheid trägt der jeweilige Musikbund/Verband. Die Kosten für den Landesentscheid trägt der BBMV aus Fördermitteln des Freistaates Bayern. Kosten, die nicht gedeckt sind, werden anteilig der Teilnehmer der beteiligten Mitgliedsverbände des BBMV aufgeteilt.

## 19. Noten für die Jury

Die Partitur des Wettbewerbsprogramms ist in zweifacher Ausfertigung unmittelbar vor dem Vorspiel der Jury zu übergeben. Nach dem Vortrag sind die Noten wieder mitzunehmen. Der Veranstalter übernimmt für vergessene Noten keine Gewähr. Teilnehmer, die ohne Noten für die Jury erscheinen, werden nicht gewertet.

## 20. Bild- und Tonaufzeichnungen

Private Ton- und Bildaufzeichnungen sind während des Wettbewerbs nicht gestattet.

## 21. Anmeldung

Anmeldungen können nur mit dem dafür vorgesehenen Vordruck vorgenommen werden. Im ASM und MON werden die Anmeldungen an den jeweiligen Bezirksjugendleiter geschickt. Im NBMB geht die Anmeldung an den jeweiligen Bezirksjugendreferenten.

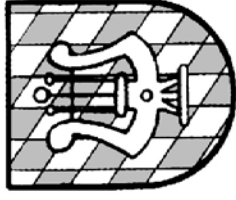
In den anderen Verbänden des BBMV werden die Anmeldungen an die jeweilige Geschäftsstelle geschickt.

Die Teilnehmer erkennen mit der Anmeldung die Ausschreibung, die Richtlinien und die Wertung der Jury an. Änderungen im Zeitplan und sonstige Ausnahmeregelungen werden nicht getroffen. Die Teilnehmer erklären sich darüber hinaus damit einverstanden, dass die Teilnehmernamen und Wettbewerbsergebnisse im Internet und in der Presse veröffentlicht werden.

Peter Winter, MdL  
Präsident BBMV

Andreas Grandl  
Referent für musikalische Wettbewerbe  
im BBMV

# Anmeldung zum Kammermusikwettbewerb des Bayerischen Blasmusikverbandes



## Ansprechpartner des Ensembles

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Handy \_\_\_\_\_ eMail \_\_\_\_\_

Name des Ensembles: \_\_\_\_\_ Verein/Musikschule \_\_\_\_\_

Art der Gruppe \_\_\_\_\_ Anzahl der Spieler \_\_\_\_\_ Altersgruppe \_\_\_\_\_  
 (z.B. Klarinettenquartett, Horntrio)

Leiter des Ensembles: \_\_\_\_\_ eMail \_\_\_\_\_

Verband \_\_\_\_\_ Bezirk \_\_\_\_\_

Name, Vorname Spielpartner	Geburtsjahr	Instrument	Verein
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			

## Für den Wettbewerb wird voraussichtlich folgendes Programm angemeldet:

Komponist (Vor- und Zuname)	Titel des Werkes	Satzbezeichnung	Spieldauer/Min.
1.			
2.			
3.			

## Weitere Titel bitte auf einem separaten Bogen beilegen!

Die Wettbewerbsausschreibung wird anerkannt. Ich bin einverstanden, dass die genannten Daten für interne Zwecke auf EDV gespeichert und inkl. der Ergebnisse im Internet und in der Presse veröffentlicht werden.

Unterschrift des Ansprechpartners \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Unterschrift des Instrumentallehrers / Ensembleleiters